



SKULPTUREN-TRIENNALE BINGEN

Letzte öffentliche Führung am 3. Oktober und Verschenken der Strickbälle

Am 5. Oktober endet die Skulpturen-Triennale in Bingen am Rhein, die über die Sommermonate hinweg viele Besucher des Rheinufers erreicht und im Zusammenhang mit dem Thema von „Mensch und Maschine“ zum Nachdenken angeregt hat.

Das Stifterpaar Gerda und Kuno Pieroth zeigt sich besonders darüber erfreut, dass 2014 durch neue Vermittlungsformate noch mehr Schüler und Erwachsene erreicht wurden. Nicht zuletzt durch die engen Kooperationen mit dem Stefan-George-Gymnasium und der Rochus Realschule konnten sich mehr als 600 Schüler durch Führungen und Workshops mit den Kunstwerken auseinandersetzen. Ein ganz besonderes und sehr prägendes Format waren die „Jungen Kunstvermittler“, Schüler des Kunst-Leistungskurses des Stefan-George-Gymnasiums, die an Wochenenden und Feiertagen den Besuchern des Rheinufers die Skulpturen vermittelten und Rede und Antwort standen. „Es ist eine tolle Erfahrung, dass wir nach und nach umfassender führen konnten, da wir selbst immer mehr über die Arbeiten nachdachten und immer weitere Aspekte darin entdeckten.“ so einer der Jungen Kunstvermittler, der zufrieden das Fazit zieht: „Wir haben die Besucher zum Denken angeregt.“

Mit den technischen Entwicklungen der Zeit ging auch das Team der Triennale, das für 2014 eine Audioguide-APP entwickelt hatte, die dem Betrachter zu jedem Kunstwerk eine kurze Einführung zum Hören bereitstellte. Mehr als 1000 Menschen haben sich mit Hilfe der App mit den Hintergründen zu den Kunstwerken vertraut gemacht.

Allen, die es in den vergangenen Monaten nicht geschafft haben, sich per Führung oder App den Kunstwerken zu nähern, haben am 3. Oktober bei einer kostenfreien öffentlichen Führung dazu noch einmal die Möglichkeit (Start: 15 Uhr, Museum am Strom). Im Anschluss an die Führung werden die Strickarbeiten der Installation „Haus mit Kaugummiautomat“ von Social Knit Work Berlin am Grünen Haus verschenkt – inklusive aller Tennis-, Gymnastik- und sonstiger Bälle, die von der Gruppe umstrickt worden sind.

Öffentliche kostenfreie Führung: 3. Oktober 2014 um 15 Uhr, Treffpunkt vor dem Museum am Strom.

Bildvorlagen stehen für Sie auf unserer Webseite unter Presse/Pressebilder zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

Für weitere Presse-Informationen kontaktieren Sie bitte Dr. Britta von Campenhausen unter britta.campenhausen@skulpturen-bingen.de oder 0179/5161407.